

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES CLASSIQUES
Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	21.09.23	Durée :	08:15 - 10:45	Numéro candidat :	
Discipline :	Allemand - Analyse de texte	Section(s) :	CA / CA-MALF / CA-MAT / CA-PSYF		

Interpretationsaufsatz Lyrik

Verfassen Sie einen Interpretationsaufsatz, indem Sie zunächst das vorliegende Gedicht „Winter“ von Alfred Lichtenstein unter inhaltlichen und formalen Aspekten interpretieren. Arbeiten Sie anschließend heraus, welche thematischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede sich beim Vergleich dieses Gedichts mit Georg Trakls Gedicht „Im Winter“ feststellen lassen.

Alfred Lichtenstein (1889-1914)

Winter (1912)

Von einer Brücke schreit vergrämt ein Hund
Zum Himmel ... der wie alter grauer Stein
Auf fernen Häusern steht. Und wie ein Tau
Aus Teer liegt auf dem Schnee ein toter Fluss.

5 Drei Bäume, schwarzgefrorene Flammen, drohn
Am Ende aller Erde. Stechen scharf
Mit spitzen Messern in die harte Luft,
In der ein Vogelfetzen einsam hängt.

10 Ein paar Laternen waten zu der Stadt,
Erloschne Leichenkerzen. Und ein Fleck
Aus Menschen schrumpft zusammen und ist bald
Ertrunken in dem schmählich weißen Sumpf.

Georg Trakl (1887-1914)

Im Winter (1913)

Der Acker leuchtet weiß und kalt.
Der Himmel ist einsam und ungeheuer.
Dohlen kreisen über dem Weiher
Und Jäger steigen nieder vom Wald.

5 Ein Schweigen in schwarzen Wipfeln wohnt.
Ein Feuerschein huscht aus den Hütten.
Bisweilen schnellt sehr fern ein Schlitten
Und langsam steigt der graue Mond.

10 Ein Wild verblutet sanft am Rain
Und Raben plätschern in blutigen Gossen.
Das Rohr bebt gelb und aufgeschossen.
Frost, Rauch, ein Schritt im leeren Hain.